

Neues Programm

Uraufführung Theater Stok, 6. März 2013

COLORI – i canti del mondo

FARBEN – Gesänge der Welt

*«Farben, die uns umgeben, ihre Energien, die um uns und in uns wirken, ihre Kraft: Jede für sich stehen sie für einen Klang, für einen Ton, für eine Empfindung und werden so zu Liedern und Gesängen. Der Kreis der Farben, der als Ganzes die Ganzheit des Menschen darstellt, war der Ausgangspunkt zu meinem neuen Programm COLORI. Vom lebens-erfüllten Rot in seiner rohen Kraft des Blutes und der Liebe, über die leuchtende Leidenschaft des Orange zum strahlenden Gelb, vom energiegeladenen Grün über das seelenvolle Blau zum vergeistigten Violett bis hin zum puren Licht, das die Summe aller Farben ist, widme ich jeder Farbe ihre Lieder und Texte, gefunden in der Geschichte vieler Kulturen.»*



© Barbara Graf Horka

**La Lupa bekennt Farbe!**

**Neues Programm: Colori – i canti del mondo ab 6. März 2013**

**Zürich, Dezember 2012. Auf MATER folgt COLORI. Die Uraufführung von COLIORI – i canti del mondo ist am 6. März 2013 im Theater Stok. Während vier Wochen bringt La Lupa dem Zuschauer mit ihrer umwerfenden Bühnenpräsenz Literatur, Kultur und Musik nahe. Der Flötist Hieronymus Schädler begleitet ihre unverkennbare Stimme zwischen schmeichelndem Charme und kehligem, urtümlichem Gesang mit eigens komponierten Stücken. Michael Ratynski führte zum sechsten Mal bei diesem abendfüllenden Programm Regie. Erwartet wird also wiederum ein bühnen-wirksamer Spannungsbogen von niveauvoller Unterhaltung und geistiger Verdichtung.**

**La Lupa bekennt Farbe!**

Dass sich ausgerechnet diese Künstlerin und Performerin in ihrem neuen Programm den Farben verschreibt, verwundert eigentlich nicht. Im Gegenteil: Wer ihre bisherigen expressiven Auftritte kennt, ob auf den Bühnen oder sogar im alltäglichen Strassenbild, erstaunt es, dass sie das Thema nicht schon längst aufgegriffen hat. Farben waren stets eine Welt, in der sie sich ganz bewusst, stilsicher, verinnerlicht oder auch mal gewagt bewegte. Jetzt, quasi als Folge ihres letzten Programms MATER folgt COLORI.

**FARBEN – Gesänge der Welt**

Wie jedes Mal, wenn La Lupa sich für ein Sujet begeistert, recherchierte sie auch für dieses Programm mit der ihr eigenen Leidenschaft und Intuition, auch mit der für sie ebenso typischen Akribie und Neugierde viele Monate lang in ihrem eigenen schier grenzenlosen Fundus an Texten und Liedern, tauchte in Bibliotheken und holte Erkenntnisse in zahlreichen Gesprächen. So traf sie auf Philosophien und Bedeutungen der Farben in verschiedensten Kulturkreisen, vom hinduistischen Chakra bis zu Goethe, von Newtons physikalischer Theorie zum Farbspektrum des Regenbogens bis zu Kandiskys Manifest „über das Geistige in der Kunst“, in der er über die reine Farbe und die reine Form seine Theorie zur Schönheit darstellte.

La Lupa stiess aber auch auf wunderschöne Poesie, auf Gedichte und Weisheiten zu ihrem neuen Thema. Da treffen wir etwa auf Texte von Ingeborg Bachmann oder Pablo Neruda, des italienischen Nobelpreisträgers Eugenio Montale oder des österreichischen Lyrikers Ernst Jandl und des Philosophen Rudolf Steiner oder des englischen Regisseurs Derek Jarman, dessen Film über den Künstler Caravaggio sich besonders mit der Dramaturgie von Farben, Licht und Schatten im Werk Caravaggios auseinandersetzt. Wie stets ergänzt La Lupa das Spektrum – das Farbspektrum sozusagen! – Ihrer Fundstücke mit farbenfrohem Liedgut aus ihrem Repertoire neapolitanischer Canzoni oder toskanischer Canti.

Aus diesem Kaleidoskop hat die Künstlerin einmal mehr ein abendfüllendes Programm zusammengestellt. Dargeboten im Stil, der La Lupa einzigartig macht, wofür das Publikum sie liebt. Mit ihrer umwerfenden Bühnenpräsenz bringt sie uns Literatur, Kultur und Musik nahe, mal augenzwinkernd, mal das Herz berührend – und immer mit ihrer engagierten Direktheit und Echtheit. Und ihrer unverkennbaren Stimme zwischen schmeichelndem Charme und kehligem, urtümlichem Gesang.

Ein im wahrsten Sinn des Wortes farbiges Programm.

Eine Produktion von und mit

|  |  |
| --- | --- |
| La Lupa, Sängerin und Schauspielerin  La Lupa kennen alle von ihren musikalischen und literarischen Produktionen. In den letzten Jahren etablierte sich die Sängerin auch als Schauspielerin in Stücken und Monologen wie Becketts «Glückliche Tage» (2004), «Orpheus in der Unterwelt» (2007) und «Das Kind» (2009). COLORI ist ihre 24. Produktion. www.la-lupa.ch |  |
| Hieronymus Schädler, Querflöten  Hieronymus Schädler lebt in Liechtenstein und Zürich. Er studierte in Zürich und Paris, nahm an Meisterkursen mit P.-L. Graf, M. Debost, Tr. Wye, S. Palm teil, er war zweifacher Kiwanis-Preisträger und 1.Preis im «Concours International de musique de chambre» in Martigny. 1999 wurde ihm vom Kulturbeirat der liechtensteinischen Regierung ein Werkjahr zugesprochen. Er war dann bis 2002 Solo-Flötist des Symphonischen Orchesters Liechtenstein, mit dem er auch als Solist mehrmals konzertierte.  Die Einheit von Interpretieren, Improvisieren und Komponieren bildet für ihn den wesentlichen Bestandteil seines künstlerischen Ausdrucks. Die Musik als Teil der Natur und ihre Verbindung mit Sprache, Bildender Kunst und Tanz lässt Hieronymus Schädler immer wieder den Spielraum seines Instruments und seiner Möglichkeiten erweitern. Seine Vielseitigkeit ist auf mehreren Radio- und CD-Produktionen dokumentiert. www.hieronymusik.ch |  |
|  |  |
| Michael Ratynski, Regie und Bühne  Michael Ratynski ist freier Regisseur, Übersetzer und TV-Journalist. Er besuchte die Film, Theater & TV-Hochschule in Lodz und die Theaterhochschule in Warschau. Er war Hausregisseur am Theater Powszechny in Warschau und arbeitete an verschiedenen Fernsehproduktionen für das polnische Fernsehen. Bis 2008 war er Dramaturg und Co-Direktor am Stadttheater Katowice. 2009 war er Gastregisseur bei der Theatergruppe La Virgule in Lilles. Zurzeit inszeniert er Thomas Bernhards „Weltverbesserer“ am Stadttheater Polsky in Warschau. In Zürich hat er mit dem Theater am Neumarkt und mit diversen Theatergruppen zusammengearbeitet. Es ist seine siebte Produktion mit La Lupa. |  |

Licht: Franz Windlin Kostüm: Adam Brody

Kopfschmuck: Sonja Rieser

**Uraufführung**/**Premiere** Mittwoch 6. März, 20.30 Uhr

Spieldauer 6. bis 30. März 2013

Täglich jeweils Dienstag bis Samstag

**Abendkasse und Barbetrieb** Ab 19 Uhr mit Barbetrieb und süss-saurem Buffet

**Tickets** 45 CHF

Reservationen: www.la-lupa.ch

Vorverkauf Jecklin, +41 (0)44 253 77 77, CH-8024 Zürich 1

Verlosungen ingrid.notter@incommunication.ch

**Theater Stok** Hirschengraben 42, 8001 Zürich



**Anreise** Tram 3 und Bus 31

Haltestelle Neumarkt

nächstes Parkhaus: Hohe Promenade

**Kontaktdaten La Lupa** Bleicherweg 74

8002 Zürich

[info@la-lupa.ch](mailto:info@la-lupa.ch)

079 237 54 46

Rückblick auf die letzten Produktionen

|  |  |
| --- | --- |
| 2010 | MATER – das sich ständig Erneuernde Kompositionen, Gitarre: Walther Giger, Regie: Michael Ratynski |
| 2009 | DAS KIND – Monolog von Margrith Raguth |
| 2008 | SUONATE CAMPANE – Es läuten die Glocken  Kompositionen, Gitarre: Walther Giger, Regie: Michael Ratynski |
| 2007 | Gastspiele in Paris, Kairo und Amsterdam |
| 2006 | CHE FORTUNA ESSERE FELICI  mit Harry White, Regie: Michael Ratynki, Kompositionen/Arrangements: Walther Giger |
| 2006 | ORPHEUS IN DER UNTERWELT Monolog von Gabrielle Alioth |
| 2004 | GLÜCKLICHE TAGE  von Samuel Beckett, Regie Thomas Hostettler |
| 2004 | DUM VACAT/SOLANGE ZEIT BLEIBT  von Fabio Pusterla, mit Roger Girod |
| 2003 | EFFIMERO IL TEMPO  mit Harry White, Arrangements / Kompositionen Walther Giger, Regie Michael Ratynski |
| 2001 | AMOR CHE NELLA MENTE MI RAGIONA  mit Fabian Müller , Violoncello, Harry Kinross White, Saxofon, Regie Michael Ratynski |
| 2000 | Gastspiele in Napoli |
| 1999 | LA LUPA - GRAZIE ALLA VITA  Dokumentar-Film von Lucienne Lanaz |
| 1999 | VOLO E MI RICORDO – Solo |
| 1998 | Wiederaufnahme von NINNA NANNA  mit Nikola Weisse, Urs Senn |
| 1997 | Gastspiele in Napoli |
| 1997 | CON TENERA FOLLIA / MIT ZÄRTLICHEM WAHNSINN  von Alberto Nessi, mit Roger Girod |
| 1997 | SPECCHIO DELLE MIE BRAME  mit Fortunat Frölich, Fabian Müller |